



**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**

2020

Interkommunale kooperative Vereinigung

Register der juristischen Personen 0257.864.701

Gesellschaftssitz :

Rathaus zu Eupen

Interkommunale kooperative Vereinigung, verwaltet laut Dekret der Wallonischen Region vom 5. Dezember 1996, abgeändert durch Dekret vom 4. Februar 1999 und Dekret vom 18. Oktober 2002.

Gegründet am 26. April 1996 durch Akte Nr. 3496, veröffentlicht in den Anlagen des Belgischen Staatsblattes vom 22. Mai 1996. Statuten genehmigt durch das Ministerium der Wallonischen Region am 7. August 1996 (Belgisches Staatsblatt vom 22. August 1996).

Abgeändert am 26. April 1996. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 17. Juli 1998 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 12. November 1997 genehmigt.

Abgeändert am 23. Dezember 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Juni 1998 genehmigt.

Abgeändert am 22. Dezember 1998. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 18. Mai 1999 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 1999. Diese Abänderungen wurden rechtskräftig durch Verstreichen der Frist.

Abgeändert am 12. Juni 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 15. Januar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 18. Dezember 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Februar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 17. Dezember 2002. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 7. Februar 2003 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 2003. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 25. Juli 2003 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 2004. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 13. September 2004 genehmigt.

Abgeändert am 13. Juni 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 26. Juli 2006 genehmigt.

Abgeändert am 1. Dezember 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. Mai 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 13. Juni 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 31. Oktober 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 20. Dezember 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 19. Juni 2008 genehmigt.

Abgeändert am 16. Dezember 2008. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. März 2009 genehmigt.

Abgeändert am 18. Juni 2013. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 23. Dezember 2013 genehmigt.

Abgeändert am 25. Juni 2015. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 11. September 2015 genehmigt.

Abgeändert am 26. Juni 2018. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 18. September 2018 genehmigt.

Fünfundzwanzigstes

Geschäftsjahr

2020

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT	5
KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER	6
PRÜFUNGSAUSSCHUSS.....	6
ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS	6

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

VERWALTUNGSBERICHT.....	9
BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN	13
ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN	15
AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2020	17

BERICHT DES ENTLOHNUNGSAUSSCHUSSES über das Geschäftsjahr 2020	18
---	----

FINANZIELLE GESCHÄFTSFÜHRUNG

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS.....	19
-----------------------------------	----

JAHRESKONTEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020.....	24
ERGEBNISKONTO	26
ANLAGE	28
ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS.....	34
ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE.....	35
SOZIALBILANZ.....	36
LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2020	38
GEWINNVERTEILUNG 2020	39

***BERICHTE
DES VERWALTUNGSRATES***

UND

***BERICHT
DES RECHNUNGSPRÜFERS***

AN

***DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
VOM 16. JUNI 2021***

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident :

Herr Fabrice PAULUS

Vizepräsident :

Herr August BOFFENRATH

Mitglieder :

Frau Michelle HABETS
die Herren Mathieu BRONLET
Laurent CRASSON
Serge DOLLENDORF
José HECK
Norbert MERTES
Jean-Claude MICHELS
Etienne SIMAR
Marcel STROUGMAYER
Friedhelm WIRTZ

Sekretär :

Herr René BAUER

KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

- Gesellschaft F.C.G. Betriebsrevisoren aus Nannine, vertreten durch Herrn Guy CREMER
- ein Vertreter der Wallonischen Region (wurde noch nicht bezeichnet)

PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Präsident :

Herr Fabrice PAULUS

Mitglieder :

Herr August BOFFENRATH

Herr Friedhelm WIRTZ

ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS

Präsident :

Herr Fabrice PAULUS

Mitglieder :

Herr August BOFFENRATH

Herr Laurent CRASSON

Herr José HECK

Herr Friedhelm WIRTZ

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren!

Den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen entsprechend, beehren wir uns, Ihnen unseren Geschäftsführungsbericht der Tätigkeiten unserer Interkommunale während des fünfundzwanzigsten Geschäftsjahres zu unterbreiten und Ihnen die Jahreskonten der Gesellschaft per 31. Dezember 2020 zur Genehmigung vorzulegen.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Verwaltungs- und Kontrollorgane regelmäßig versammelt, um durch ihre Beschlüsse den reibungslosen Ablauf der Geschäfte der Interkommunale zu gewährleisten.

Den 28. April 2021



Wir möchten den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Entlohnungsausschusses, des Prüfungsausschusses sowie Herrn Guy CREMER, Betriebsrevisor, unseren Dank aussprechen für ihre Zusammenarbeit in den Betriebsführungs- und Aufsichtsaufgaben in FINOST.

Der Verwaltungsrat.

VERWALTUNGSBERICHT – Geschäftsjahr 2020

Versammlungen der Gremien

- Verwaltungsrat : 11/3/2020 – 13/5/2020 – 17/6/2020 - 30/9/2020 – 28/10/2020 – 09/12/2020
- Öffentlicher Verwaltungsrat : 28/10/2020
- Entlohnungsausschuss : 22/4/2020
- Prüfungsausschuss : 11/3/2020 – 28/10/2020
- Generalversammlungen : 17/6/2020 – 09/12/2020

Allgemeine Vorstellung der Jahreskonten

Die Jahreskonten per 31. Dezember 2020 weisen eine Gesamtbilanz von 66.937.769,72 € auf und schließen das Jahr mit einem Gewinn in Höhe von 2.504.232,19 € ab.

Diese Jahreskonten werden nachstehend detailliert aufgeführt.

Spezifische Punkte, die im Laufe des Jahres 2020 behandelt wurden

Die durch den Konzertierungsausschuss getroffenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des COVID-19 in Belgien wirken sich weiterhin auf den normalen Lauf der Aktivitäten von Finost ausgewirkt, insbesondere was die Abhaltung der Sitzungen des Verwaltungsrates betrifft.

Rückkauf der 25% der von ELECTRABEL gehaltenen Anteile von ORES Assets

Die abschließende Vereinbarung mit den endgültigen Modalitäten des Memorandum of Understanding wurde am 29. Mai 2015 unterzeichnet. Mit diesem Abkommen wurde es den reinen Finanzierungsinterkommunalen ermöglicht, mit Wirkung zum 1. Januar 2015 aus dem Kapital von ECS auszusteigen. Darüber hinaus konnte ELECTRABEL ihr Putrecht zum vollständigen Austritt aus dem Kapital von ORES Assets Ende 2016 statt Ende 2019 ausüben.

Über einen gemeinsamen, von der WIV IPFW (GIE IPFW) ausgeschriebenem Finanzierungsauftrag hat FINOST eine Anleihe in Höhe von 18.621.280 € gezeichnet, um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Am 31. Dezember 2020 hielt FINOST 2.504.369 Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 62.857.991,97 €.

Dividendenpolitik von ORES Assets

Bis 2018, wurde FINOST jedes Jahr aufgerufen, sich an der Finanzierung der Investitionen im Sektor Ost und im gemeinsamen Sektor zu beteiligen. Infolge der Beschlussfassung von ORES Assets – ab dem Geschäftsjahr 2019 – systematisch 30% der REMCI (angemessene Vergütung der investierten Kapitalien) den Rücklagen zuzuweisen, wird diese Rücklage prioritär für die jährlichen Kapitalerhöhungen verwendet.

Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den Gesellschaftern

Aufgrund früherer Finanzierungen von Investitionen im Rahmen des Machtzuwachses bei der Interkommunale INTEROST durch vier Gemeindegesschafter von FINOST hatte letztere Ende 2015 Verbindlichkeiten diesen Gemeinden gegenüber.

Andererseits hatte FINOST aus den gleichen Gründen Forderungen an die übrigen Gemeindegesschafter von FINOST.

Die Verbindlichkeiten an die vier erstgenannten Gemeinden wurden 2016 getilgt, während die Forderungen auf fünf Jahre gestaffelt wurden.

Diese Forderungen an die anderen Gemeindegesschafter wurden 2020 vollständig beglichen.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates

Wie im Artikel L1532-1 §2 des Kodex der Lokalen Demokratie und Dezentralisierung vorgeschrieben, hat FINOST ihren, der Öffentlichkeit zugänglichen Verwaltungsrat am Mittwoch, dem 28. Oktober 2020, in den Räumen ihres Sitzes, Rathausplatz 14 in Eupen, organisiert. Niemand war der Einladung gefolgt.

Schulung und Information der Verwaltungsratsmitglieder

Die Mitglieder des Verwaltungsrates von FINOST werden regelmäßig über aktuelle Themen des Sektors informiert, insbesondere durch das Verwaltungsratsmitglied von ORES Assets/ORES, das die Gemeinden des Sektors Ost vertritt. Des Weiteren werden regelmäßig Sachverständige zu den Ratssitzungen eingeladen, um dort näher auf die Hintergründe bestimmter Materien, besonders im Finanzbereich, einzugehen.

Am 30. September 2020 wurde für die Verwaltungsratsmitglieder eine spezifische Schulung organisiert.

Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheit (X) / Abwesenheit (0)
PAULUS Fabrice, Präsident	X
BOFFENRATH August, Vizepräsident	X
HABETS Michelle	X
BRONLET Mathieu	X
CRASSON Laurent	0*
DOLLENDORF Serge	X
HECK José	X
MERTES Norbert	X

MICHELS Jean-Claude	0*
IMAR Etienne	X
STROUGMAYER Marcel	X
WIRTZ Friedhelm	X

* entschuldigt

FINOST-Personal

Das Personal von FINOST setzt sich aktuell aus zwei Teilzeit-Mitarbeitern zusammen (jeweils 13 Stunden/Woche).

Verwaltungsstandort von FINOST

Der Verwaltungsstandort ist seit dem Monat Juni 2019 funktionstüchtig.

Risiken und Ungewissheiten

FINOST ist eine Finanzierungsinterkommunale, deren erster Zweck die Finanzierung von Tätigkeiten der Interkommunale ORES Assets, und zwar des Sektors Ost und, teilweise, des gemeinsamen Sektors ist. Es handelt sich hier um öffentliche Gelder, die FINOST als guter Familienvater und mit aller notwendigen Vorsicht und Transparenz verwaltet.

Finanzrisiken

Risiken in Verbindung mit der Teilhaberschaft

Das Finanzergebnis von FINOST hängt von den Dividenden ab, die sie von ORES Assets erhält sowie von eventuellen Kapitalerhöhungen, die im Rahmen der Investitionen von ORES Assets Sektor Ost und gemeinsamer Sektor zu tätigen wären.

Dieses Risiko wird – ab dem Geschäftsjahr 2019 - teilweise gemildert durch die systematische Zuweisung von 30% der angemessenen Vergütung der investierten Kapitalien (REMCI) durch ORES Assets an die Rücklagen ; diese Rücklagen werden prioritär für die jährlichen Kapitalerhöhungen genutzt.

Zinssatzrisiko

Jede Zinssatzänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzlasten aus.

Um das Zinssatzrisiko zu kontrollieren, hat FINOST einen gemeinsamen, von der WIV IPFW ausgeschriebenen Finanzierungsauftrag in Anspruch nehmen können (durch FINOST 2016 gezeichnete Anleihe : 18.621.280 €) um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Die Anleihen Bullet 5Jahre bei der ING-Bank werden am 20. Dezember 2021 fällig ; die teilweise Neufinanzierung dieser Anleihen müsste via einem gemeinsamen, von der OHG IPFW auszuschreibenden Finanzierungsauftrag erfolgen.

Das Schuldenmanagement und die Marktdaten werden aufmerksam verfolgt. Es wird kein Derivat zu Spekulationszwecken benutzt.

Darüber hinaus verfolgt FINOST aufmerksam die Problematik der negativen Zinssätze in der Kassenmittelführung.

Steuerrisiko

FINOST unterliegt der Gesellschaftssteuer. Die Entwicklungen der Steuergesetzgebung und deren Auslegung durch die Verwaltung können sich auf die Interkommunale auswirken.

Angaben zu den wichtigsten Vorkommnissen nach Abschluss des Geschäftsjahres.

Die durch den Konzertierungsausschuss getroffenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des COVID-19 in Belgien wirken sich weiterhin auf den normalen Lauf der Aktivitäten von Finost ausgewirkt, insbesondere was die Abhaltung der Sitzungen des Verwaltungsrates betrifft.

Finost sieht keine bedeutenden Auswirkungen auf die Finanzergebnisse 2021 vor.

Angaben zu Umständen, die einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben könnten.

nichtig

Angaben zu den Tätigkeitsbereichen auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung.

nichtig

Angaben zur Existenz von Filialen der Gesellschaft.

nichtig

Die Bilanz zeigt keinen übertragenen Verlust oder das Ergebniskonto zeigt während zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren keinen Verlust des Geschäftsjahres.

Alle Informationen, die gemäß des Gesetzbuches über Gesellschaften und Vereinigungen eingefügt werden müssen.

Anzahl der sich per 31. Dezember 2020 in Umlauf befindenden Anteile : 1.542.218. Sie gehören alle der gleichen Kategorie an.

Wir sind der Ansicht, dass der Bericht alle Informationen enthält, die gemäß des Gesetzbuches über Gesellschaften und Vereinigungen erforderlich sind.

Die Benutzung von Finanzhilfsmitteln durch die Gesellschaft : FINOST benutzt keine Finanzhilfsmittel.

Den 28. April 2021.

Der Verwaltungsrat.

BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN

Geschäftsjahr 2020

PUBLI-T

Am 31. Dezember 2018 hielt FINOST 5.563 Anteile von PUBLI-T (d.h. 0,36 % vom Kapital von PUBLI-T) für einen Betrag von 1.721.941,61 €.

Infolge eines Prinzipbeschlusses des Verwaltungsrates von FINOST vom 30. Oktober 2019 wurden die gesamten PUBLI-T-Anteile im Dezember 2019 veräußert.

ORES Assets

Die an FINOST angeschlossenen Gemeinden hielten Ende 2015 75% am Kapital von ORES Assets Sektor Ost. Infolge der Beschlussfassung der außerordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2015, haben die Gemeinden ihre Beteiligungen an ORES Assets Sektor Ost (1.650.211 Anteile) für einen Betrag von 41.008.403,43 € in FINOST eingebracht. Im Gegenzug wurden in FINOST 1.541.287 Gesellschaftsanteile (variable Einbringungen) geschaffen. Jede Gemeinde hält weiterhin 1 Anteil an ORES Assets, um ihre Eigenschaft als Gesellschafter zu wahren.

Dem MoU und der abschließenden Vereinbarung vom 29. Mai 2015 entsprechend, hat FINOST Ende Dezember 2016 die 25% der Anteile, die Electrabel am Sektor Ost hielt, sowie den FINOST zugeteilten Anteil am gemeinsamen Sektor für einen Gesamtbetrag von 18.513.246,63 € erworben (562.800 Anteile am Sektor Ost und 4.379 am gemeinsamen Sektor).

Bis 2018, wurde FINOST jedes Jahr aufgerufen, sich an der Finanzierung der Investitionen im Sektor Ost und im gemeinsamen Sektor zu beteiligen. Infolge der Beschlussfassung von ORES Assets – ab dem Geschäftsjahr 2019 – systematisch 30% der REMCI (angemessene Vergütung der investierten Kapitalien) den Rücklagen zuzuweisen, wird diese Rücklage prioritär für die jährlichen Kapitalerhöhungen verwendet.

Am 31. Dezember 2020 hielt FINOST 2.504.369 Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 62.857.991,97 €.

ORES Gen.

Diese Gesellschaft ist die bedeutendste Betreibergesellschaft für die Elektrizitäts- und Erdgasverteilernetze in der Wallonie. ORES Gen. ist eine Tochtergesellschaft von ORES Assets.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils ein Anteil. Die anderen Anteile werden von ORES Assets gehalten.

FINOST hält ein Anteil von ORES Gen., dessen Wert 3.791,18 € beträgt.

COMNEXIO

Infolge der durch das Dekret vom 11. Mai 2018 erfolgten Abänderungen an den Strom- und Gasdekreten war ORES Assets veranlasst, die Aktionärsstruktur sowie die Tätigkeit von N-Allo, welche bisher die Aktivitäten des Kontakt-Centers von ORES Assets ausübte, umzustrukturieren.

In der Tat mussten die Tätigkeiten des Kontakt-Centers ab 1. Juni 2019 entweder durch Personal des Verteilernetzbetreibers oder durch Personal einer Tochtergesellschaft, die rechtlich von jedem Erzeuger, Versorger oder Zwischenperson getrennt ist, ausgeübt werden.

COMNEXIO, im Kundenkontakt spezialisierte Tochtergesellschaft von ORES Assets, wurde demnach am 29. Mai 2019 gegründet.

Sie ist an zwei Standorten angesiedelt : der Hauptsitz ist in Gosselies, wo der Großteil des Personals zum Einsatz kommt ; außerdem verfügt sie über eine Antenne in Eupen, wo die deutschsprachigen Mitarbeiter beschäftigt sind und den Kunden in deutscher Sprache antworten.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils ein Anteil. Die anderen Anteile werden von ORES Assets gehalten.

FINOST hält ein Anteil von COMNEXIO, dessen Wert 250,00 € beträgt.

OHG REINE WALLONISCHE FINANZIERUNGSINTERKOMMUNALEN (IPFW)

Die OHG (Offene Handelsgesellschaft) IPFW, Zusammenschluss der wallonischen Finanzierungsinterkommunalen, wurde mit einem Kapital von 40.000,00 € gegründet. Dieses Kapital ist in 8 gleiche Teile von 5.000,00 € aufgeteilt.

Den 28. April 2021.

Der Verwaltungsrat.

ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN

Aktiva

Die Finanzanlagen verzeichnen die Beteiligungen von FINOST am Kapital der Gesellschaften ORES Assets (2.504.369 Anteile, d.h. 62.857.991,97 €), ORES Gen. (1 Anteil, d.h. 3.791,18 €), COMNEXIO (1 Anteil, d.h. 250,00 €) und an der OHG IPFW (1 Anteil, d.h. 5.000,00 €).

Die Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr enthalten 2020 die wiederzuerlangenden Steuern beim FÖD Finanzen (1.200.149,20 € wovon 355.026,14 € am 27. Januar 2021 eingegangen sind). Die kurzfristige Forderung an die Gesellschafter im Rahmen der Finanzierung des Machtzuwachses im Kapital von ORES Assets Sektor Ost (ex-INTEROST) (194.944,50 €) wurde bei der Dividendenauszahlung von Juni 2020 rückerstattet.

Per 31/12/2020 belaufen sich die Anlagen auf Terminkonto auf 499.243,27 € und die flüssigen Mittel auf 2.367.892,28 €.

Passiva

Die Einbringung beträgt Ende Dezember 2020 41.016.660,34 €. Sie unterteilt sich wie folgt :

- Feste Einbringung : 8.256,91 €
- Variable Einbringung : 41.008.403,43 €.

Die Rücklagen (14.758.327,44 €) stehen für die statutarisch nicht frei verfügbare Rücklage (2.477,08 €) und die frei verfügbaren Rücklagen (14.755.850,36 €, d.h. + 1.848.578,22 € in 2020).

Im Rahmen des Rückkaufs der 25% der Anteile, die Electrabel an ORES Assets hielt, hat FINOST Ende Dezember 2016 eine Anleihe in Höhe von 18.621.280,00 € aufgenommen. Der rückzuerstattende Saldo beläuft sich am 31. Dezember 2020 auf 10.477.562,86 € :

- betreffend die Anleihen mit konstanten Jahresraten auf 15 Jahre : wird 2021 ein Betrag in Höhe von 298.653,33 € rückerstattet ;
- zwei Anleihen Bullet 5 Jahre bei der ING-Bank über einen Gesamtbetrag von 6.984.640,00 € werden am 20. Dezember 2021 fällig.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen für den Saldo der den Gesellschaftern zu zahlenden Dividenden (655.663,46 €).

Die Rechnungsabgrenzungskonten umfassen noch zu zahlende Kosten (14.616,72 €).

Die Erträge

Die Erträge aus Finanzanlagen stehen für die Dividenden der Anteile von ORES Assets (2.816.729,34 € gegenüber 3.115.496,15 € in 2019) und der Publi-T-Anteile (142.023,39 € in 2019).

Habenzinsen auf das Belfius-Anlagekonto sind 2020 für einen Betrag von 347,53 € aufgeführt.

Die nicht wiederkehrenden Erträge betreffen den Mehrwert auf die Veräußerung von Finanzanlagen (Verkauf der PUBLI-T-Anteile) und belaufen sich für das Geschäftsjahr 2019 auf 2.255.603,39 €.

Die Aufwendungen

Die Betriebsaufwendungen sind in der Rubrik „Übrige Lieferungen und Leistungen“ für 89.257,92 €, unter „Arbeitsentgelte und Soziallasten“ für einen Betrag von 20.723,60 € und in der Rubrik „Abschreibungen auf Sachanlagen“ für einen Betrag von 2.914,85 € aufgeführt und stehen für 148,56 € unter „Sonstige Betriebsaufwendungen“.

Die Finanzaufwendungen umfassen die Zinsen auf Anleihen (105.912,33 €), die negativen Habenzinsen auf Finanzkonten (5.280,55 €), die Wiederverwendungsentschädigungen im Rahmen der vorgezogenen Rückerstattung der Bullet-Anleihen Belfius (88.422,14 €) sowie die Bankkosten (1.162,39 €).

Die Ergebnisse und Gewinnverwendung

Nach Hinzufügen einer Steuerlast von 26,14 € beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf 2.504.232,19 €.

Im Falle des Einverständnisses der Generalversammlung über die ihr vorgeschlagene Gewinnverwendung, und unter Berücksichtigung einer Zuweisung von 1.848.578,22 € an die frei verfügbaren Rücklagen, beträgt der den Gesellschaftern zuzuteilende Saldo 655.653,97 €.

AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2020

GESELLSCHAFTER	Anzahl Gesellschaftsanteile Feste Einbringungen	Anzahl Gesellschaftsanteile Variable Einbringungen
Gemeinde AMEL	40	70.300
Gemeinde BÜLLINGEN	47	73.877
Gemeinde BURG-REULAND	35	56.279
Gemeinde BÜTGENBACH	46	73.068
Stadt EUPEN	188	293.352
Gemeinde KELMIS	101	159.591
Gemeinde LONTZEN	44	70.145
Stadt MALMEDY	112	181.683
Gemeinde PLOMBIERES	86	133.242
Gemeinde RAEREN	92	142.429
Stadt SANKT VITH	82	189.463
Gemeinde WAIMES	58	97.858
INSGESAMT	931	1.541.287

BERICHT DES ENTLOHNUNGSAUSSCHUSSES

über die 2020 an die Mandatare der Interkommunale gezahlten Vergütungen

Um den Auflagen von Artikel L1523-17, §2 des Kodex der Lokalen Demokratie und Dezentralisierung zu entsprechen, hat der Entlohnungsausschuss seinen jährlichen Bericht verfasst. Ziel dieses Berichts ist es, die Richtigkeit der 2020 an die Mandatare der Interkommunale gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Auflistung der Anwesenheiten der Mandatare ist Teil des Berichtes, den der Verwaltungsrat in Anwendung von Artikel 6421-1 des KLDD erstellen wird.

- 1. Die Sitzungsgelder, eventuelle Amtsentschädigungen und ggf. alle sonstigen Vorteile, ob finanzieller Art oder nicht, die mit den Führungsfunktionen direkt oder indirekt verbunden sind, je nach deren Eigenschaft als Verwaltungsratsmitglied, Präsident oder Vizepräsident oder Mitglied eines beschränkten Verwaltungsorgans.**

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung eingesetzt. Seit der Generalversammlung vom 26. Juni 2019 besteht der Verwaltungsrat aus 12 Vertretern der angeschlossenen Gemeinden.

Die für das gesamte Geschäftsjahr **2020** zugewiesenen Beträge belaufen sich auf:

	1. Halbjahr 2020	2. Halbjahr 2020
Präsident		
Vergütung	7.387,31 €	7.460,37 €
Fahrtkosten	- €	- €
Vizepräsident		
Vergütung	5.540,48 €	5.595,28 €
Fahrtkosten	24,00 €	24,00 €
Verwaltungsratsmitglieder		
Sitzungsgelder	6.486,20 €	5.440,75 €
Fahrtkosten	828,00 €	628,80 €

Diese Auskünfte stimmen voll und ganz mit den Empfehlungen des Entlohnungsausschusses und den Entscheidungen der Generalversammlung überein und sie entsprechen den diesbezüglichen Bestimmungen.

- 2. Die Entlohnungen und ggf. alle sonstigen Vorteile, ob finanzieller Art oder nicht, die mit den Führungsfunktionen direkt oder indirekt verbunden sind.**

Nichtig.

In seiner Sitzung vom 28. April 2021 stellt der Entlohnungsausschuss fest, dass die oben aufgeführten Vergütungsmodalitäten die von der hierfür zuständigen Generalversammlung – vom 20. Dezember 2007, 26. Juni 2018 und 26. Juni 2019 – getroffenen Entscheidungen strikt anwenden.

Er stellt ebenfalls fest, dass die anwendbaren Entlohnungen mit den Auflagen des KLDD übereinstimmen.

Demzufolge hat der Ausschuss der Generalversammlung keine Empfehlung auszusprechen im Hinblick auf jegliche Änderung der Entlohnung der Mandate innerhalb von FINOST.

Den 28. April 2021

Fabrice
PAULUS

August
BOFFENRATH

Friedhelm
WIRTZ

José
HECK

Laurent
CRASSON

FINANZIELLE GESCHÄFTSFÜHRUNG

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS



BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERKOMMUNALEN GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

« FINOST »

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR ABGESCHLOSSEN ZUM 31. DEZEMBER 2020.

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle des Jahresabschlusses der interkommunalen Genossenschaft mit beschränkter Haftung « FINOST » legen wir Ihnen unseren Bericht des Kommissars vor. Er enthält unseren Bericht des Kommissars sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Bestimmungen. Diese Berichte stellen ein untrennbares Ganzes dar.

Gemäß Vorschlag der Geschäftsführung wurden wir von der Generalversammlung am 26. Juni 2019 zum Kommissar ernannt. Unser Mandat als Kommissar endet mit dem Datum der Generalversammlung, die den Jahresabschluss des am 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahres erörtert. Wir haben die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle des Jahresabschlusses der interkommunalen Genossenschaft mit beschränkter Haftung « FINOST » über fünf aufeinanderfolgende Geschäftsjahre durchgeführt.

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft gemäß den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften vorgenommen. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz am 31. Dezember 2020 sowie die Ergebnisrechnung für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr und den Anhang und weist eine Bilanzsumme von € 66.937.769,72 sowie eine Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss im Geschäftsjahr von € 2.504.232,19 aus.

Wir sind zu der Einschätzung gelangt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft am 31. Dezember 2020 sowie deren Ergebnisse für das zu diesem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr vermittelt.

Grundlage für den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA), so wie sie in Belgien verabschiedet wurden, durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäß diesen Normen wird im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für den Jahresabschluss“ in diesem Bericht genauer beschrieben. Wir haben die beruflichen Verhaltensanforderungen eingehalten, die für die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses in Belgien gelten, einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit.

Von der Geschäftsführung und den Beauftragten der Gesellschaft haben wir die für unsere Rechnungsprüfung erforderlichen Erläuterungen und Informationen erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses obliegt es der Geschäftsführung, die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens zu bewerten, ggf. Informationen über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorzulegen und den buchhalterischen Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsführung beabsichtigt die Auflösung des Unternehmens oder die Einstellung seiner Geschäftstätigkeit oder es ist nicht in der Lage, eine andere realistische Alternativlösung anzustreben.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht des Kommissars vorzulegen, der unsere Auffassung wiedergibt. Diese hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Maß an Zuverlässigkeitsgewähr, garantiert jedoch nicht, dass anhand einer gemäß den ISA-Standards durchgeführten Prüfung immer jede vorhandene wesentliche falsche Darstellung gefunden werden kann. Falsche Darstellungen können durch Betrug oder Fehler entstehen und werden als wesentlich erachtet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die wirtschaftlichen Entscheidungen, die die Benutzer des Jahresabschlusses auf deren Grundlage treffen, beeinflussen können.

Bei der Durchführung unserer Prüfungsarbeiten halten wir uns an die gesetzlichen, regulatorischen und normativen Rahmenbedingungen, die für die Prüfung von Jahresabschlüssen in Belgien gelten. Der Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung umfasst keine Zusicherung der künftigen Rentabilität des Unternehmens oder der Effizienz oder Wirksamkeit, mit der die Geschäftsführung die Geschäfte des Unternehmens geführt hat oder führen wird.

Im Rahmen einer Prüfung gemäß den ISA-Standards geben wir über deren gesamte Laufzeit unser fachmännisches Urteil ab und hinterfragen sie kritisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und bewerten wir das Risiko, dass der Jahresabschluss wesentliche – beabsichtigte oder unbeabsichtigte – falsche Darstellungen enthält, definieren wir die diesem Risiko angemessenen Prüfungshandlungen und setzen sie um und sammeln Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, eine auf Betrug zurückzuführende wesentliche falsche Darstellung nicht aufzudecken, ist höher als bei einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund eines Irrtums, denn der Betrug kann betrügerische Absprachen, Fälschungen, absichtliche Auslassungen, falsche Erklärungen oder Umgehung interner Kontrollen beinhalten;

- beziehen wir rechnungslegungsbezogene Kontrollmaßnahmen in die Prüfung ein, um die unter den jeweiligen Umständen geeigneten Prüfungshandlungen zu definieren, jedoch nicht mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben;
- schätzen wir ein, inwieweit die festgelegten Rechnungslegungsgrundsätze geeignet und die bilanziellen Schätzungen durch die Geschäftsführung angemessen sind, ebenso wie die von dieser diesbezüglich zur Verfügung gestellten Informationen;
- schlussfolgern wir, inwieweit die Geschäftsführung den buchhalterischen Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen anwendet und schließen gemäß den erhaltenen Prüfungsnachweisen auf eine evtl. vorhandene nennenswerte Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Situationen, die geeignet sind, erheblichen Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufkommen zu lassen. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine nennenswerte Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht des Kommissars auf die Informationen im Jahresabschluss aufmerksam zu machen, die sich auf diese Unsicherheit beziehen, oder, wenn diese Informationen nicht ausreichend sind, eine geänderte Stellungnahme abzugeben. Unsere Schlussfolgerungen stützen sich auf die bis zum Datum unseres Berichts des Kommissars erhaltenen Nachweise. Allerdings könnten künftige Situationen oder Ereignisse die Gesellschaft dazu bringen, ihren Betrieb einzustellen;
- bewerten wir die Gesamtdarstellung, die Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses und ermitteln, ob er die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Unter anderem übermitteln wir der Geschäftsführung den Prüfungsumfang und die vorgesehene Zeitplanung sowie die bei unserer Rechnungsprüfung ermittelten wichtigen Feststellungen, einschließlich wesentlicher Schwachstellen bei den internen Kontrollen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichts und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen, die Einhaltung der gesetzlichen und anderen rechtlichen Bestimmungen bezüglich der Buchführung sowie für die Einhaltung des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs und der Gesellschaftssatzung.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unseres Mandats und gemäß der belgischen (in 2020 überarbeiteten) Zusatznorm zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISAs) besteht unsere Verantwortung darin, den Lagebericht und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen in allen wesentlichen Aspekten zu prüfen und zu kontrollieren, ob gewisse Bestimmungen des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs und der Gesellschaftssatzung berücksichtigt wurden, und hierüber Bericht zu erstatten.

Im Lagebericht und in den sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen behandelte Aspekte

Nach spezifischen Prüfungen des Lageberichts sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass dieser zum einen mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr übereinstimmt und zum anderen gemäß Artikel 3:5 und 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs erstellt wurde.

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung müssen wir zudem v. a. auf Grundlage unserer während der Prüfung erworbenen Kenntnisse beurteilen, ob der Lagebericht und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen, d. h.:

- der Bericht über die finanziellen Beteiligungen;
- die zusammenfassende Bemerkung zu den Jahreskonten;
- die Aufteilung der Gesellschaftsanteile per 31. Dezember 2020;
- der Bericht des Entlohnungsausschusses über das Geschäftsjahr 2020;
- die Jahreskonten - beinhaltend:
 - die Bilanz per 31. Dezember 2020;
 - das Ergebniskonto;
 - die Anlage;
 - die Erklärung in Bezug auf den konsolidierten Abschluss;
 - die zusätzlichen Auskünfte zur Anlage;
 - die Sozialbilanz;
 - die Liste der Auftragsnehmer 2020;
 - die Gewinnverteilung 2020

wesentliche falsche Darstellungen enthalten, d. h. nicht korrekt formulierte oder anderweitig irreführende Informationen. Auf Grundlage unserer Prüfungen können wir keine wesentliche falsche Darstellung feststellen.

Hinweis zur Sozialbilanz

Die Sozialbilanz, die gemäß Artikel 3:12, Abs. 1, 8° des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs bei der Belgischen Nationalbank zu hinterlegen ist, beinhaltet in Form und Inhalt die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben und beinhaltet keine Auskünfte, die in offensichtlichem Widerspruch stehen zu den Informationen, über die wir im Rahmen unseres Mandats verfügen.

Angaben zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft hat keinen mit der gesetzlichen Kontrolle des Jahresabschlusses unvereinbaren Auftrag ausgeführt, und unsere Prüfungsgesellschaft ist während der Abwicklung unseres Mandats gegenüber der Gesellschaft unabhängig geblieben.

Es gab keine mit der gesetzlichen Kontrolle des Jahresabschlusses gemäß Artikel 3:65 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs zu vereinbarenden zusätzlichen Aufträge, die Gegenstand von Honorarzahungen waren.

Sonstige Angaben

- Wir haben die im Bericht des Verwaltungsorgans enthaltenen Buchhaltungs- und Finanzdaten im Zusammenhang mit der der Generalversammlung vom 16. Juni 2021 vorgeschlagenen Dividendenausschüttung gemäß Artikel 6:116, §1er des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen bewertet und dem Verwaltungsorgan über unsere Schlussfolgerung Bericht erstattet.
- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung.
- Des Weiteren haben wir Ihnen keine Aktivitäten oder Beschlüsse mitzuteilen, die als Verstoß gegen die Satzung, das Gesellschaftsgesetzbuch oder, ab dem 1. Januar 2020, das Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuch zu werten wären.

Naninne, den 30. April 2021.

F.C.G. RÉVISEURS D'ENTREPRISES SRL

Kommissar,

Vertreten durch:



Guy CREMER,
Wirtschaftsprüfer

JAHRESKONTEN

Die Bilanz per 31. Dezember

nach Ergebnisverwendung (in €)

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
ANLAGEVERMÖGEN	62.870.484,97	62.872.191,98
Sachanlagen	3.451,82	5.158,83
Mobilar und Fuhrpark	3.451,82	5.158,83
Finanzanlagen	62.867.033,15	62.867.033,15
Sonstige Finanzanlagen	62.867.033,15	62.867.033,15
Gesellschaftsrechte	62.867.033,15	62.867.033,15
UMLAUFVERMÖGEN	4.067.284,75	9.474.230,48
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
Sonstige Forderungen	-	-
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.200.149,20	1.490.770,24
Sonstige Forderungen	1.200.149,20	1.490.770,24
Geldanlagen	499.243,27	700.000,00
Sonstige Geldanlagen	499.243,27	700.000,00
Flüssige Mittel	2.367.892,28	7.283.460,24
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
AKTIVA INSGESAMT	66.937.769,72	72.346.422,46

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL	55.774.987,78	53.926.409,56
Einbringungen	41.016.660,34	41.016.660,34
Nicht verfügbare	41.016.660,34	41.016.660,34
Rücklagen	14.758.327,44	12.909.749,22
Statutarisch nicht verfügbare Rücklagen	2.477,08	2.477,08
Freie Rücklagen.....	14.755.850,36	12.907.272,14
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN	-	-
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	-
Sonstige Risiken und Aufwendungen	-	-
VERBINDLICHKEITEN	11.162.781,94	18.420.012,90
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.194.269,53	17.462.202,86
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	3.194.269,53	17.462.202,86
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.953.895,69	946.988,11
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr	7.283.293,33	295.056,65
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferanten	1.237,57	8.434,80
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern	7.582,10	8.052,16
Arbeitsentgelte und Soziallasten	6.119,23	4.428,85
Sonstige Verbindlichkeiten	655.663,46	631.015,65
Rechnungsabgrenzungsposten	14.616,72	10.821,93
INSGESAMT PASSIVA	66.937.769,72	72.346.422,46

Das Ergebniskonto

(in €)

	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019
Betriebserträge	951,52	853,44
Sonstige Betriebserträge	951,52	853,44
Einmalige Betriebserträge.....	-	-
Betriebliche Aufwendungen	-113.044,93	-109.522,74
Übrige Lieferungen und Leistungen.....	89.257,92	92.114,59
Arbeitsentgelte und Soziallasten	20.723,60	14.828,78
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	2.914,85	2.579,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	148,56	-
Betrieblicher Gewinn	-112.093,41	-108.669,30
Finanzerträge	2.817.076,87	5.513.122,93
Rekurrenente Finanzerträge		
Erträge aus Geldanlagen	2.816.729,34	3.257.519,54
Erträge aus Umlaufvermögen	347,53	-
Einmalige Finanzerträge	-	2.255.603,39
Finanzaufwendungen	200.777,41	115.723,77
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	111.192,88	115.477,37
Sonstige Finanzaufwendungen	89.584,53	246,40
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuerabzug	2.504.206,05	5.288.729,86
Steuern auf das Ergebnis	26,14	-622.255,86
Steuern	26,14	622.255,86
Gewinn des Geschäftsjahres	2.504.232,19	4.666.474,00
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	2.504.232,19	4.666.474,00

Ergebnisverwendung	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019
Zu verwendender Gewinnsaldo	2.504.232,19	4.666.474,00
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres.....	2.504.232,19	4.666.474,00
Entnahme aus dem Eigenkapital	-	-
Aus den Rücklagen	-	-
Zuweisung an das Eigenkapital	-1.848.578,22	-4.035.466,09
an die sonstigen Rücklagen.....	1.848.578,22	4.035.466,09
Zu verteiler Gewinn	-655.653,97	-631.007,91
Vergütung der Einbringung.....	655.653,97	631.007,91

Anlage (in €)

Aufstellung der Sachanlagen

Mobilar und Fuhrpark

a) Anschaffungskosten

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	12.156,35
Veränderungen während des Geschäftsjahres :	
▪ Anschaffungen	1.207,84
▪ Veräußerungen und Abgänge	
▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)	
Am Ende des Geschäftsjahres.....	13.364,19

b) Mehrwerte

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	
Veränderungen während des Geschäftsjahres :	
▪ Gebucht	
Am Ende des Geschäftsjahres.....	

c) Abschreibungen und Wertminderungen

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	6.997,52
Veränderungen während des Geschäftsjahres :	
▪ Gebucht	2.914,85
▪ Annulliert nach Veräußerungen und Abgängen (-)	
▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)	
Am Ende des Geschäftsjahres.....	9.912,37

Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres (a) + (b) - (c) ...

3.451,82

Aufstellung der Finanzanlagen

	Verbundene Unternehmen (Rubrik 280)	Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis (Rubrik 282)	Sonstige Unternehmen (Rubrik 284)
Beteiligungen und Gesellschaftsrechte			
a) Anschaffungskosten			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			62.867.033,15
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Anschaffungen			
▪ Veräußerungen und Abgänge.....			
▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)			
Am Ende des Geschäftsjahres.....			62.867.033,15
b) Mehrwerte			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht			
Am Ende des Geschäftsjahres.....			
c) Wertminderungen			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht			
▪ Annulliert (-)			
▪ von einem Posten in einen anderen umgebucht (+) (-).....			
Am Ende des Geschäftsjahres.....			
d) Nicht eingeforderte Beträge			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres (+)(-) ..			
Am Ende des Geschäftsjahres			
Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres			
(a) + (b) - (c) - (d).....			62.867.033,15

Geldanlagen : sonstige Geldanlagen	2020	2019
Sonstige Geldanlagen	499.243,27	700.000,00

Rechnungsabgrenzungskonten	
	-

Zustand der Einbringung			
Nicht verfügbare Einbringung			
- am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres		41.016.660,34	
- Änderungen während des Geschäftsjahres		-	
- am Ende des Geschäftsjahres		41.016.660,34	
Durch die Aktionäre eingebrachtes Eigenkapital			
- Bareinlage (931 Anteile)		8.256,91	
- Sacheinlage (1.541.287 Anteile)		41.008.403,43	
		Nicht eingeforderter Betrag	
Nicht eingezahlte Einbringung	16.513,85		

Rückstellungen für sonstige Risiken und Aufwendungen	
	-

Aufstellung der Verbindlichkeiten

	Im Jahre fällig	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahre	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Aufgliederung der Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, je nach Restlaufzeit			
Finanzverbindlichkeiten			
Kreditinstitute	7.283.293,33	1.219.634,74	1.974.634,79

	Verbindlichkeiten besichert durch	
	die belgische öffentliche Hand	gestellte dingliche Sicher- heiten an Aktiva des Unterneh- mens
Besicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	-
Sonstige Anleihen	-	-
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern		
Nicht fällige Steuerschulden.....	7.582,10	
Arbeitsentgelte und Soziallasten		
Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten.....	6.119,23	

Rechnungsabgrenzungskonten

Zu zahlende Lasten	
Anzurechnende Kosten	14.616,72

BETRIEBSERGEBNISSE

Betriebliche Aufwendungen	2020	2019
Arbeitnehmer, für die das Unternehmen eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind		
Gesamtzahl am Bilanzstichtag	2	2
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen	0,6	0,6
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	1.320	943
Personalaufwand		
Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile	19.080,83	14.021,04
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	135,54	412,71
Sonstige Personalaufwendungen	1.507,23	395,03

FINANZERGEBNISSE

Nicht wiederkehrende Finanzerträge	2020	2019
Mehrwerte auf Veräußerung von Finanzanlagen	-	2.255.603,39

Wiederkehrende Finanzaufwendungen	2020	2019
Sonstige Finanzaufwendungen		
Bankunkosten	1.162,39	246,40
Wiederverwendungsentschädigungen (vorzeitige Rückerstattung Bullets)	88.422,14	-

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS

Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres:	-
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzüge	845.123,06
Aktivierte Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	845.123,06
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre:	
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	-26,14
Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn	
Nicht berücksichtigte Ausgaben	956,00
Endgültig besteuerte Einkünfte	-2.816.729,34
Abzug für Investitionen	-301,96

Mehrwertsteuer und einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter	2020	2019
Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für		
Lohnsteuer	15.577,13	15.120,75
Kapitalertragssteuer	-	-

Finanzielle Beziehungen zu	2020
DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN	
In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, zu Lasten des Ergebniskontos, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige, identifizierbare Person bezieht :	
- für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	39.415,17
DEM KOMMISSAR UND DEN PERSONEN MIT DENEN ER VERBUNDEN IST	
Entlohnung des Kommissars, zu Lasten des Ergebniskontos	3.835,70
Entlohnung für außerordentliche Dienstleistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen mit denen der Kommissar verbunden ist, zu Lasten des Ergebniskontos	
- andere Prüfungsaufträge	1.016,40

ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS

A. Von jedem Unternehmen zu erteilende Informationen

- Ein konsolidierter Abschluss und ein konsolidierter Geschäftsbericht werden gemäß den Vorschriften des Königlichen Erlasses vom 6. März 1990 über den konsolidierten Abschluss der Unternehmen erstellt und offengelegt : nein.
- Das Unternehmen erstellt weder einen konsolidierten Abschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht aus folgendem Grund : das Unternehmen kontrolliert, weder allein noch gemeinschaftlich, ein oder mehrere Tochterunternehmen belgischen oder ausländischen Rechts.

ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE

Art. 15 - BEWERTUNGSREGELN

Die Gesetzgebung über die Jahresrechnungen erlegt jedem Unternehmen auf, die für die Bewertung zur Erstellung des Inventars und zur Korrektur der Wertminderungen sowie der Rücklagen für Risiken und Aufwendungen erforderlichen Regeln, gemäß Königlichem Erlass vom 19. Dezember 2003, festzulegen.

A. AKTIVA

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erscheinen im Aktiva der Bilanz zu ihrem Nettowert, d.h. Ankaufswert weniger Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen zu nachstehenden Sätzen :

- EDV-Material : lineare Abschreibung 33,33 %.

FINANZANLAGEN

Die Gesellschaftsrechte, Aktien und Gesellschaftsanteile werden im Aktiva zu ihrem Erstehungswert eingetragen.

FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR, GELDANLAGEN UND FLÜSSIGE MITTEL

Diese Beträge erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.
Für die Erträge, deren Einziehung erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, die aber dem laufenden Geschäftsjahr zugehören, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

B. PASSIVA

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Diese Verbindlichkeiten erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.
Für die Lasten, die sich auf das laufende Geschäftsjahr beziehen, deren Zahlung jedoch erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

SOZIALBILANZ

Beschäftigtenstand

Arbeitnehmer, für die das Unternehmen eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind

Im laufenden Geschäftsjahr	Summe	Männer	Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer			
Teilzeit.....	0,6	0,3	0,3
Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ)	0,6	0,3	0,3
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden			
Teilzeit.....	1.320	663	657
Summe.....	1.320	663	657
Personalaufwand			
Teilzeit.....	20.723,60	10.165,31	10.558,29
Summe.....	20.723,60	10.165,31	10.558,29
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile	-	-	-

Im vorhergehenden Geschäftsjahr	Summe	Männer	Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer VZÄ	0,6	0,3	0,3
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	943	282	661
Personalaufwand	14.828,78	4.150,16	10.678,62

Am Bilanzstichtag des betreffenden Geschäftsjahres

	Vollzeit	Teilzeit	Summe in Vollzeitäquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer	-	2	0,6
Nach Art des Arbeitsvertrags			
Unbefristeter Vertrag.....	-	2	0,6
Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau			
Frauen			
Nichtuniversitärer Hochschulunterricht ..	-	1	0,3
Männer			
Universitärer Hochschulunterricht.....	-	1	0,3
Nach Berufskategorie			
Angestellte	-	2	0,6

Tabelle der Personalveränderungen im betreffenden Geschäftsjahr

Zugänge	Vollzeit	Teilzeit	Summe in Vollzeitäqui- valenzen
Anzahl der Arbeitnehmer, für die das Unternehmen eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im Laufe des Geschäftsjahres in das allgemeine Personalregister eingetragen wurden	-	-	-
Nach Art des Arbeitsvertrags			
Unbefristeter Vertrag	-	-	-

Auskünfte über Ausbildungsaktivitäten für Arbeitnehmer im laufenden Geschäftsjahr

	Männer	Frauen
Gesamte vom Arbeitgeber getragenen Maßnahmen zur formellen beruflichen Weiterbildung		
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	1	1
Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung.....	10	10
Nettokosten für das Unternehmen	207,24	207,24

LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2020

Artikel L1523-13, §3 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung schreibt vor, dass den Jahreskonten eine Liste der Auftragsnehmer sowie der Art der Auftragsvergabe hinzuzufügen ist.

Nichtig.

GEWINNVERTEILUNG 2020 (in €)

Zu verteilender Gewinn	2.504.232,19
Zuweisung an die frei verfügbaren Rücklagen (-)	1.848.578,22
	<hr/>
Den Gesellschaftern zugeteilter Saldo	655.653,97
